

PRESSEMITTEILUNG

Jahresergebnisse

Neways verbucht 2020 478,6 Mio. € Umsatz und 37,6 Mio. € positiven Cashflow

Son (NL), 26. Februar 2021 - Neways Electronics International N.V. (Euronext: NEWAY) („Neways“ oder „das Unternehmen“) gibt heute die Ergebnisse für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr bekannt.

ECKPUNKTE

- Nettoumsatz sinkt um 10,3 % auf 478,6 Mio. € durch geringere Nachfrage der Automobilindustrie und des automobilbezogenen Teils der Industriebranche.
- Netto-Cashflow steigt auf 37,6 Mio. € durch Fokus auf Cash und starke Verbesserung des Betriebskapitals, insbesondere der Vorräte. Hiervon 8,8 Mio. € durch Zahlungsaufschub bei Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.
- Auftragsbestand um 22,8 % auf 225 Mio. € rückläufig durch Auftragsrückgang aus der Automobilindustrie; Aufträge aus Medizin- und Halbleiterbranche stabil bis höher.
- Normalisiertes Betriebsergebnis von 7,9 Mio. €; Rückgang begrenzt durch schnellen Abbau von 200 (flexibel einsetzbaren) Mitarbeitern und strikte Kostenkontrolle.
- Einmalige Belastung von 9,6 Mio. € (brutto) für bereits angekündigte Reorganisation in Deutschland und den Niederlanden; strukturelle Kosteneinsparungen von insgesamt zirka 8 Mio. € im Jahr.
- Nettoergebnis inklusive einmaliger Umstrukturierungsbelastung -3,9 Mio. €.

KERNZAHLEN

Mio. €, sofern nicht anders angegeben	2020	2019	Δ
Nettoumsatz	478,6	533,4	-10,3 %
Auftragsbestand (zum Jahresende)	225,0	291,4	-22,8 %
Bruttomarge	175,6	196,6	-10,7 %
EBITDA	21,7	30,3	-28,4 %
Normalisiertes Betriebsergebnis ¹⁾	7,9	15,9	-50,3 %
Betriebsergebnis	-2,5	15,1	-116,3 %
Nettoergebnis	-3,9	8,5	-146,1 %
Netto-Cashflow	37,6	16,4	+117,1 %

¹⁾ Exklusive einmaliger Reorganisationsbelastung von 9,6 Mio. € und PPA-Effekt von 0,7 Mio. € in 2020 (2019: PPA-Effekt 0,8 Mio. €)

BERICHT DES CEO

Eric Stodel: „2020 war ein herausforderndes Jahr, in dem der pandemiebedingte Ausfall der Nachfrage aus der Automobilindustrie für einen Umsatz- und ErgebnISRückgang verantwortlich war. Die gute strategische Verteilung auf Sektoren und insbesondere das starke Wachstum in der Halbleiterbranche konnte den Umsatzrückgang in der Automobilbranche teilweise kompensieren. Um den plötzlichen starken Ausfall der Nachfrage aus der Automobilindustrie im Frühjahr aufzufangen, haben wir damals durch Kosten- und Investitionsmanagement rasch reagiert und uns stark auf Cash und Betriebskapital fokussiert. Dabei konnten wir unter anderem bessere Vereinbarungen mit Kunden treffen, wodurch sich die Vorratsposition stark verbessert hat und ein starker positiver Cashflow erzielt werden konnte.“

Außerdem haben wir die Produktionsbesetzung sofort nach unten korrigiert und die Arbeitszeiten verkürzt. Durch alle ergriffenen Maßnahmen und das Anpassungsvermögen unserer Mitarbeiter konnten wir innerhalb der Gruppe für alle ein sicheres Arbeitsumfeld ohne nennenswerte Produktionsstörungen gewährleisten.

Die im November angekündigte Reorganisation ist notwendig, um die Produktionsbesetzung in Deutschland strukturell an die geringere Nachfrage aus der Automobilindustrie anzupassen. Gleichzeitig führen wir damit eine Reihe von Anpassungen durch, um die Steuerung der betreffenden Tochtergesellschaften besser mit der Steuerung der Gruppe in Einklang zu bringen. Dafür nehmen wir eine Rücklage von insgesamt 9,6 Mio. € in Anspruch, die zu Lasten des Ergebnisses von 2020 geht. Die strukturellen Kosteneinsparungen, die dem gegenüber stehen, belaufen sich insgesamt auf zirka 8 Mio. € im Jahr, was sich ab 2022 vollumfänglich in unseren Ergebnissen widerspiegeln wird.

Vorausschauend ist festzustellen, dass die Pandemie weiterhin für Unsicherheit sorgen wird und besondere Wachsamkeit geboten ist. Gleichwohl ist in den ersten beiden Monaten des Jahres eine Steigerung bei den Auftragseingängen zu verzeichnen. Priorität hat in diesem Jahr die Umstrukturierung der Organisation und der Arbeitsweise, um diese besser auf unsere Rolle als Systeminnovator und Produktlebenszykluspartner abzustimmen, nach der Kunden zunehmend fragen. Wir betrachten das als Hauptvoraussetzung, um ein höheres Rentabilitätsniveau zu erreichen. Dabei werden wir auch in jene Wissensgebiete investieren, bei denen wir Chancen sehen, als Systeminnovator mehr hochwertige Lösungen zu bieten, mit denen wir gleichzeitig den wachsenden Bedarf an komplexeren (Box Build) Systemen decken. Die Festigung langfristiger Partnerschaften mit Kunden, die Standardisierung von Betriebsprozessen und die Intensivierung des Wissensaustauschs bilden die Grundlage für einen strukturell rentableren Umsatz und ein ebensolches Wachstum.“

FINANZIELLER UND OPERATIVER ÜBERBLICK

Mio. €, sofern nicht anders angegeben	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Δ</u>
Nettoumsatz	478,6	533,4	-10,3 %
Auftragsbestand (zum Jahresende)	225,0	291,4	-22,8 %
Auftragseingang	416,4	520,5	-20,0 %
Book-to-Bill-Ratio	0,87	0,98	-10,9 %

Der Nettoumsatz ist um 10,3 % auf 478,6 Mio. € gesunken, insbesondere durch einen Umsatzrückgang bei der Automobilbranche und dem automobilbezogenen Teil der Industriebranche. Außerdem haben wir uns bewusst von einigen Kunden mit weniger rentablem Umsatz getrennt.

Die Auftragseingänge waren durch Verschiebung von sowie ausfallender Nachfrage der Automobilbranche um 20 % rückläufig. In der Halbleiter- und Medizinbranche nahmen die Auftragseingänge gegenüber 2019 dagegen zu. Die Book-to-Bill-Ratio belief sich auf 0,87.

Nettoumsatz - nach Marktsektor			
Mio. €, sofern nicht anders angegeben	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>Δ</u>
Gewerbliche Industrie	144	163	-11,5 %
Halbleiterindustrie	162	145	+11,9 %
Automobilindustrie	114	160	-28,5 %
Medizinindustrie	53	54	-2,3 %
Sonstige	6	11	k.A.
Gesamt	479	533	-10,3 %

¹⁾ Defence wird ab 2020 nicht mehr separat ausgewiesen und fällt unter Industrial. Die Vergleichszahlen von 2019 wurden entsprechend angepasst.

In der Automobil- und Industriebranche war der Umsatz um 28,5 % beziehungsweise 11,5 % rückläufig. Nach den vorübergehenden Schließungen von Produktionsstätten großer Automobilhersteller und dem Ende der ersten Lockdowns im ersten Halbjahr folgte eine vorsichtige Erholung in der Automobilbranche, wobei die Umsatzniveaus aber weiter unter denen des Vorjahres blieben. In der Halbleiterbranche stieg der Umsatz 2020 um 11,9 %, während der Umsatz in der Medizinbranche nahezu stabil blieb.

Mio. €, sofern nicht anders angegeben	2020	2019	Δ
Bruttomarge	175,6	196,6	-10,7 %
Normalisiertes Betriebsergebnis	7,9	15,9	-50,3 %
Marge	1,6 %	3,0 %	-44,8 %

Die Bruttomarge sank um 10,7 %. Als Prozentsatz vom Umsatz blieb die Bruttomarge mit 36,7 % stabil. Die geringere Nachfrage aus der Automobilindustrie hatte dabei einen positiven Einfluss auf die Mischung bei der relativen Marge. Dies wird jedoch durch den fortwährenden Anstieg der Nachfrage nach Box-Build-Systemen gegeneinander aufgehoben.

Die operativen Kosten (ohne die einmalige Reorganisationsbelastung) sanken im Jahr 2020 insgesamt um 7,2 % auf 167,7 Mio. €. Diese Kostensenkung ist insbesondere auf den Abbau der flexiblen Schale und indirekter Mitarbeiter, auf die Kurzarbeit in Deutschland und sonstige Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Die Personalkosten sanken hierdurch um 7,9 % auf 127,6 Mio. €. Im Verhältnis zur Bruttomarge stiegen die Personalkosten von 70,4 % in 2019 auf 72,7 % in 2020, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass der Abbau der Besetzung nicht mit der plötzlichen starken Rückgang der Nachfrage aus der Automobilindustrie im Frühjahr Schritt halten konnte.

Das normalisierte Betriebsergebnis belief sich auf 7,9 Mio. €, was einen Rückgang von 50,3 % bedeutet. Die Rückstellung in Höhe von 9,6 Mio. € für die bereits angekündigte Reorganisation in Deutschland und den Niederlanden besteht hauptsächlich aus Abfindungskosten, Kosten für die Restrukturierung der organisatorischen Abläufe und einer Abschreibung auf Vorräte. Einschließlich dieser einmaligen Belastung belief sich das Betriebsergebnis auf -2,5 Mio. €.

Mio. €, sofern nicht anders angegeben	2020	2019	Δ
Finanzierungskosten (netto)	2,1	2,9	-28,6 %
Steuerlast	-13,7 %	30,2 %	-145,3 %
Nettoergebnis	-3,9	8,5	-146,1 %
Ergebnis je Aktie (€)	-0,32	0,70	-145,7 %

Durch strikte Betriebskapitalkontrolle und die dadurch im Schnitt geringere Schuldenlast sanken die Finanzierungskosten gegenüber 2019 um 28,6 %. Der Verlust in Deutschland führt zu einer Erhöhung des bestehenden Verlustvortrag. Die sich daraus ergebenden positiven Steuereffekte für die Zukunft, wurden durch die Bildung von Aktiven Latenten Steuern im Jahresabschluss berücksichtigt. Das Nettoergebnis belief sich auf -3,9 Mio. €.

DIVIDENDE

Das Nettoergebnis 2020 ist negativ. Im Einklang mit der Dividendenpolitik wird der Aktionärsversammlung daher vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 keine Dividende auszuschütten. Neways hat die Absicht, 2022 die zurückgehaltene Dividende für das Geschäftsjahr 2019 nachträglich auszuschütten, vorausgesetzt, das Jahr verläuft planmäßig.

FINANZIELLE LAGE

Mio. €, sofern nicht anders angegeben	2020	2019	Δ
Operativer Cashflow	40,9	29,4	39,1 %
Nettobetriebskapital (zum Jahresende)	60,4	81,5	-25,9 %
Investitionen	-3,3	-13,0	-74,2 %
Netto-Cashflow	37,6	16,4	129,3 %

Durch den verstärkten Fokus auf Kosten und Cash nach dem Pandemieausbruch stieg der operative Cashflow um 39,1 % auf 40,9 Mio. €. Das Betriebskapital sank um 25,9 %, insbesondere durch eine starke Reduzierung der Vorratsposition (-18,2 %). Die Umschlagsdauer der Vorräte, gemessen in realisierten Umsatztage, sank von 72 zum Jahresende 2019 auf 69 zum Jahresende 2020. Die Anzahl der ausstehenden Debitorentage verbesserte sich auf 35 gegenüber 38 in 2019 und ist auf einem niedrigen Niveau. Die Kreditorentage sanken durch schnellere Zahlungen von 56 Tagen zum Jahresende 2019 auf 50 Tage zum Jahresende 2020.

Neways hat vorsorglich mehrere staatliche Regelungen in Anspruch genommen. So wurde in Deutschland von der Kurzarbeitregelung Gebrauch gemacht und in den Niederlanden die so genannte NOW-Regelung für Gehaltsausgleich in Anspruch genommen. Zudem wurde für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge Zahlungsaufschub bewilligt, was mit insgesamt 8,8 Mio. € positive Auswirkungen auf den Cashflow hatte. Da Neways das Kriterium eines Umsatzrückgangs von mindestens 20 % letztendlich nicht erfüllt hat, wurde der erhaltene Vorschuss in den ersten Monaten von 2021 zurückgezahlt.

Die CapEx sanken um 9,7 Mio. € auf 3,3 Mio. € (0,7 % vom Nettoumsatz) und liegen damit, unter anderem durch den vorübergehenden Investitionsstopp als Reaktion auf die Pandemie, weit unter Abschreibungsniveau. Investitionen sind 2020 auf notwendige Ersatzinvestitionen beschränkt worden.

Der Netto-Cashflow war stark und belief sich 2020 auf 37,6 Mio. €, was gegenüber 2019 mehr als das Doppelte ist.

	Ende 2020	Ende 2019
Nettoschuld / EBITDA	1,5	2,2
Zinsdeckung	3,8	5,4
Liquidität ¹	43,6 %	38,2 %

¹ Garantiertes Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Die Nettoschuld belief sich auf 33,5 Mio. € (einschließlich 30,9 Mio. € Leasingverpflichtung) zum Jahresende 2020, was einen Rückgang von 51,7 % gegenüber Ende 2019 bedeutet und auf den starken positiven Cashflow zurückzuführen ist.

Zum Jahresende 2020 erfüllt Neways die Vereinbarungen ihrer offenen Kreditfazilität. Für die getroffene Umstrukturierungsmaßnahme wurde von den Banken eine Verzichtserklärung abgegeben. Das normalisierte EBITDA der letzten zwölf Monate (LTM) lag mit 16,5 Mio. € weit oberhalb des Grenzwerts von minimal 12,5 Mio. €. Das garantierte Eigenkapital lag bei 102,0 Mio. €. Das bereinigte garantierte Eigenkapital (garantiertes Eigenkapital abzüglich immaterieller Vermögensgegenstände und latenter Steuerforderungen) beträgt zum Jahresende 2020 92,9 Mio. €. Das liegt weit über dem vorgegebenen Grenzwert von 55,0 Mio. €. Die Solvenzrate stieg von 38,2 % auf 43,6 % zum Jahresende 2020.

REORGANISATIONSFORTSCHRITT

Mit der Reorganisation in den Niederlanden und in Deutschland wurde 2020 begonnen. Nach dem Abbau von 200 FTE im Jahr 2020 wird die Mitarbeiterzahl um weitere 150 FTE abgebaut. Die



strukturellen Kosteneinsparungen belaufen sich auf zirka 8 Mio. € im Jahr und werden sich ab 2022 vollumfänglich in den Ergebnissen widerspiegeln. Mit diesem Eingriff bringen wir die Produktionsbesetzung strukturell in Einklang mit der erwarteten Nachfrage aus der Automobilbranche und harmonisieren wir Arbeitsprozesse. So schaffen wir eine stabilere Basis für zukünftiges Wachstum und machen Kapazitäten für Kunden frei, die besser zu unserer Rolle als Systeminnovator passen. Die Reorganisation wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 abgeschlossen.

AUSBLICK

2021 ist Neways mit einem niedrigeren Auftragsbestand als Anfang 2020 gestartet. Gleichwohl sind in den ersten Monaten von 2021 auf der ganzen Linie steigende Auftragseingänge zu verzeichnen und beobachten wir, dass auch das Interesse und die Nachfrage nach Systeminnovatorlösungen zunehmen. Wenn wir die Sektoren betrachten, bleibt die Halbleiterbranche unverändert stark. Die Medizin- und die Industriebranche sind in ihren Planungen und Erwartungen positiver gestimmt. Die Automobilbranche verzeichnet eine vorsichtige Besserung, wobei der E-Mobility-Markt allerdings unbeständig bleibt, da er sich noch etablieren muss. Zusammen mit der vor kurzem entstandenen Knappheit an Komponenten in der Automobilbranche führt dies zu einer begrenzten Sichtbarkeit bei diesem Teil unserer Geschäftstätigkeit. Wir verfolgen die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf Schritt und Tritt und behalten unsere Kosten und den Cashflow genau im Auge.

Wir gehen davon aus, dass wir die Reorganisation im ersten Halbjahr 2021 abschließen. Parallel dazu richten wir uns auf die Verstärkung des Auftragsbestands und die beschleunigte Einführung des ONE Neways-Programms. Weiter vorausblickend sehen wir, dass Neways in strategischen Wachstumssektoren mit einer steigenden Nachfrage nach immer komplexeren Systemen ausgezeichnet positioniert ist. Als Systeminnovator antizipieren wir diese Trends und können wir die Rentabilität von Neways in den kommenden Jahren strukturell steigern.

ENDE

ÜBER NEWAYS

Die Neways Electronics International N.V. (Neways) ist ein internationales Unternehmen, das auf dem EMS-Markt (Electronic Manufacturing Services) tätig ist. Neways bietet den Kunden maßgeschneiderte Lösungen für den kompletten Produktlebenszyklus (von der Produktentwicklung bis hin zum Kundendienst) bei elektronischen Baugruppen und vollständigen („Box-Build“) elektronischen Steuerungssystemen. Neways ist in einer Nische des EMS-Marktes tätig, mit dem Hauptaugenmerk auf kleinen bis mittleren Spezialserien, bei denen Qualität, Flexibilität und Time-to-Market entscheidend sind. Die Produkte von Neways kommen unter anderem in Sektoren wie der Halbleiter-, medizinischen, Automobil- und der gewerblichen Industrie zur Anwendung. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Deutschland, Tschechien, der Slowakei, China und den USA und beschäftigte 2020 insgesamt 2.598 Mitarbeiter. Im Jahr 2020 wurde ein Nettoumsatz von 478,6 Mio. € erwirtschaftet. Neways ist an der Euronext Amsterdam gelistet (Symbol: NEWAY).

www.newayselectronics.com

Nicht zur Veröffentlichung

WEITERE INFORMATIONEN

Eric Stodel (CEO) / Paul de Koning (CFO)
Tel: + 31 (0)40-2679201

Neways Electronics International N.V.
Postbus 69, 5690 AB SON
www.newayselectronics.com.

PRESSE / ANALYSTEN VIDEOKONFERENZ

Heute, am Freitag, den 26. Februar 2021, beginnt um 10:30 Uhr das Live-Teams-Webinar für Presse und Analysten. Die Präsentation wird auf www.newayselectronics.com zur Verfügung gestellt.

WICHTIGE TERMINE

26. Februar 2021 (heute)	Veröffentlichung der Jahresangaben 2020
26. Februar 2021 (heute)	Veröffentlichung des Jahresbericht 2020
19. April 2021	Zwischenhandelsbericht Q1
19. April 2021	Aktionärshauptversammlung
25. August 2021	Veröffentlichung Halbjahreszahlen 2021

ZUKUNFTSORIENTIERTE INFORMATIONEN / DISCLAIMER

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Erklärungen oder Aussagen. Im Gegensatz zu den berichteten Finanzergebnissen und Informationen der Vergangenheit werden alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele des Managements in Bezug auf zukünftige Aktivitäten, als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet. Diese zukunftsorientierten Aussagen basieren auf unseren aktuellen Erwartungen und Prognosen zu künftigen Ereignissen und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in den zukunftsorientierten Aussagen abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten beziehen sich auf Faktoren, die sich der Kontrolle und genauen Einflussnahme von Neways entziehen, wie z.B. künftige Marktbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und die Aktionen von staatlichen Regulierungsbehörden. Die Leser werden gebeten, umsichtig mit diesen zukunftsorientierten Aussagen umzugehen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten und ohne vorherige Mitteilung geändert werden können. Neways hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu revidieren, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht oder die geltenden Regeln einer Börse, an der unsere Wertpapiere gehandelt werden, vorgeschrieben.

ANLAGEN:

- Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Cashflow-Übersicht
- Überblick über die Entwicklung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft
- Ergänzende Angaben

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Beträge x Mio. €	2020	2019
Nettoumsatz	478,6	533,4
Kosten der Grund- und Hilfsstoffe	-303,0	336,8
Bruttomarge	175,6	196,6
Betriebliche Aufwendungen		
Personalkosten	127,6	138,5
Abschreibungen auf und Amortisation von Sachanlagen und immaterielle(n) Vermögensgegenstände(n)	13,8	14,4
Sonstige Aufwendungen	26,3	27,8
Summe der betrieblichen Aufwendungen	167,7	180,7
Normalisiertes Unternehmensergebnis	7,9	15,9
Finanzielle Aufwendungen	-2,1	-2,9
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern	5,8	13,0
Steuern auf Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-2,3	-3,9
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit nach Steuern	3,5	9,1
Außergewöhnliche Belastungen	-10,3	-0,8
Steuern auf Ergebnis aus außergewöhnlichen Belastungen	2,9	0,2
Nettoergebnis	-3,9	8,5

Konsolidierte Bilanz

Beträge x Mio. €	31/12/2020	31/12/2019
Aktiva		
Anlagevermögen	83,2	90,3
Sachanlagen	69,4	78,3
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,9	8,5
Latente Steuerforderungen	6,9	3,5
Umlaufvermögen	151,0	187,4
Vorräte	82,3	100,7
Forderungen	66,7	84,5
Geldmittel	2,0	2,2
Summe der Aktiva	234,2	277,7
Passiva		
Eigenkapital	102,0	106,1
Langfristige Verbindlichkeiten	32,6	36,9
Verzinsliche Darlehen	25,8	29,5
Rückstellungen	0,0	0,6
Pensions- und Jubiläumsrückstellungen	5,6	5,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	1,2	1,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	99,6	134,7
Kontokorrentkredite	4,6	36,5
Verzinsliche Darlehen	5,1	5,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,7	82,9
und sonstige Verbindlichkeiten	9,4	7,2
Steuern und Sozialabgaben	3,2	1,6
Körperschaftsteuer	8,6	1,1
Rückstellungen	8,6	1,1
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	234,2	277,7

Konsolidierte Cashflow-Übersicht

Beträge x Mio. €	2020	2019
Cashflow aus Geschäftsaktivitäten		
Ergebnis vor Steuern	-4,5	12,2
<i>Anpassungen für:</i>		
Abschreibungen und Amortisation	14,5	14,4
Kosten der gewährten Aktienoptionen	0,0	0,1
Kosten der gewährten leistungsbezogenen Aktien	-0,1	0,4
Finanzierungskosten	2,1	2,9
Gezahlte Zinsen	-1,6	-2,6
Veränderungen bei Rückstellungen	7,0	-0,8
Erhaltene (gezahlte) Körperschaftsteuer	-1,3	-3,9
Veränderungen des Geschäftskapitals *)	24,8	6,7
Summe **)	40,9	29,4
Cashflow aus Investitionsaktivitäten		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	-0,1
Investitionen in Sachanlagen	-3,3	-12,9
Summe **)	-3,3	-13,0
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten		
Tilgungen verzinslicher Darlehen	-5,8	-4,8
Zunahme (Abnahme) der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten	-31,9	-5,3
Erträge aus der Ausübung von Optionen	0,0	0,5
Dividendenzahlungen an Aktionäre	0,0	-5,8
Summe	-37,6	-15,4
Veränderung der Geldmittel		
Netto-Währungsumrechnungsdifferenz	-0,1	0,1
Geldmittel zum 1. Januar	2,2	1,1
Geldmittel zum 31. Dezember	2,0	2,2
*) Veränderungen im Geschäftskapital		
Vorräte	18,4	13,6
Forderungen	17,8	-9,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-11,4	2,6
	24,8	6,7
**) Netto-Cashflow	37,6	16,4

Überblick über die Entwicklung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft

Beträge x Mio. €	2020	2019
Saldo zum 1. Januar	106,1	101,6
Nicht realisierte Ergebnisse	-0,1	-0,3
Nettoergebnis	-3,9	8,5
Ausgeübte Aktienoptionen	0,0	0,5
Ausgabe von Aktienoptionen und leistungsbezogenen Aktien	-0,1	0,5
Ausgabe von Aktion durch Umwandlung von Darlehen	0,0	1,1
Dividenden	0,0	-5,8
Saldo zum 31. Dezember	102,0	106,1

Ergänzende Angaben

Beträge x Mio. €	31/12/2020	31/12/2019
Unternehmensergebnis in % vom Umsatz *)	1,7%	3,0%
Nettoergebnis in % vom Umsatz	-0,8%	1,6%
Garantiertes Eigenkapital in % der Bilanzsumme	43,6%	38,2%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	2.705	2.940
Je Stammaktie in €		
Unternehmensergebnis *)	0,65	1,31
Nettoergebnis *)	0,29	0,75
Nettoergebnis	-0,32	0,70
Eigenkapital	8,38	8,84
Dividende	0,00	0,28
Anzahl der ausstehenden Aktien x 1.000	12.174	12.150

*) Ohne außergewöhnliche Belastungen und PPA